



Pressemitteilung

Nr. 132 vom 11. Juni 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Hausschlachtungen in Brandenburg werden immer seltener

In Brandenburg werden Hausschlachtungen insgesamt immer seltener. So wurden 2019 erneut weniger Schweine hausgeschlachtet als im Vorjahr. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, sank die Zahl der Hausschlachtungen bei den Schweinen um 7,3 Prozent auf 4 530 Tiere. Das waren gut 350 hausgeschlachtete Schweine weniger als im Jahr zuvor. Der Anteil der hausgeschlachteten Schweine an den Schweineschlachtungen insgesamt in Brandenburg betrug 2019 noch knapp 0,4 Prozent.

Rückläufig war auch die Zahl der hausgeschlachteten Schafe. Hier war im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 13,3 Prozent auf 676 Tiere festzustellen. Der Anteil der hausgeschlachteten Schafe an allen Schafschlachtungen ging auf 0,9 Prozent zurück.

Bei den Rindern entwickelte sich die Zahl der Hausschlachtungen auch 2019 gegen den Trend. Im Vergleich zum Vorjahr war hier ein leichter Anstieg um 2,2 Prozent auf 1 644 Tiere zu verzeichnen. Der Anteil der hausgeschlachteten Rinder an den insgesamt geschlachteten stieg damit 2019 auf 5,1 Prozent.

Über das Datenangebot des Bereiches **Tierische Produktion** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3050, **Fax:** 030 9021-3041

E-Mail: agrar@statistik-bbb.de

